

Neue NZ-Serie: Nürnbergs Profiboxer wirft nichts um

Awdijan und die große Geduldsfrage

VON FLORIAN PÖHLMANN

Jahresrückblicke haben in der nächsten Zeit wieder Hochkonjunktur. Es geht wie immer um grandiose Siege und bittere Niederlagen. In unserer Serie „Sekt oder Selters“ wollen wir diesmal versuchen, die Geschichten hinter den Schlagzeilen zu erzählen. Dabei sollen die Menschen und nicht die Sportler in ihrer Funktion im Vordergrund stehen.

NÜRNBERG – Das Bewegungstalent hatte er schon immer, die Selbstdisziplin eignete er sich als kleines Dickchen noch zu Schulzeiten an. Inzwischen ist Wanik Awdijan eine der größten deutschen Nachwuchshoffnungen im Ring. Doch in diesem Jahr erlebte der Nürnberger auch die Schattenseiten eines Geschäfts, das Boxen längst ist. Geld bestimmt die Karriere, und nichts geht über Gesundheit.

Als sein Vater Alex Awdijan vor ziemlich genau fünf Jahren über die Zukunft seines Stammhalters gefragt wurde, kam die Antwort so klar wie ein kalter Wintermorgen daher: „In fünf Jahren ist er Weltmeister.“ Damals imponierte ein 17-Jähriger, der nur mit Ausnahmegenehmigung des Verbandes Profikämpfe bestreiten durfte. Der jüngste Profiboxer Deutschlands – nicht mehr als ein Etikett, das er schnell abstreift. Auch und vor allem, weil er nach einer Niederlage schnell wieder aufstand. Nach nur sechs Kämpfen stand ihm damals



Ein Mann mit zwei Welten: Wanik Awdijan gibt sich wild im Ring, außerhalb aber höflich und eloquent.

Foto: Adiprom

So höflich, eloquent und sympathisch sich Awdijan gibt, so unangenehm ist er im Ring. Das bekamen 2017 zwei Afrikaner zu spüren. Med Sebyala, den 37-Jährigen Meister des schwarzen Kontinents, dominierte er und bezwang ihn ebenso klar nach Punkten wie Kululeko Mhlongo aus Südafrika. Der wird am Kap auch „die Bulldogge“ genannt, zubeißen konnte aber auch er nicht gegen den Nürnberger.

Das Publikum war begeistert, der Heimvorteil im Sportzentrum seines Vaters am Kohlenhof offenbart aber auch eine Reihe von Schwierigkeiten, mit denen ein junger Boxer zu kämpfen hat, obwohl er längst mehr ist als ein Talent. Der Weg nach ganz oben ist lang – vor allem aber ist er teuer. Awdijan hat sich als deutsche Nummer eins im Mittelgewicht längst etabliert, aber noch keinen wirklich lukrativen Vertrag. Der einzige deutsche Boxstall Sauerland setzt gerade auf andere Namen, und das Dollarparadies Amerika ist noch weit weg. Obendrein sind die Fleischöpfe des

Fernsehens nach dem Karriereende vieler Stars längst nicht mehr so prall gefüllt. Insofern muss die Familie Awdijan die Kämpfe bislang aus eigener Tasche bezahlen. Und wer in der anderen Ecke Gefahr läuft, sich eine blutige Nase zu holen, will sich das wenigstens teuer vergüten lassen.

„Ich will Weltmeister werden“, sagte der 1995 in der armenischen Hauptstadt Jerewan geborene und inzwischen längst zum Franken gewordene junge Mann. Das große Ziel, sich einmal den schweren Gürtel des Champions umhängen zu können, verfolgt er konsequenter denn je. Einer geregelten Arbeit nachgehen? Eine nette Idee – ausprobiert und verworfen. „Früh um vier aufgestanden, abends nach dem Training am Sofa eingeschlafen und dann am nächsten Morgen meine Handschuhe geküsst.“ So blickt er auf eine Erfahrung zurück, die er sich immer wieder vor Augen ruft, wenn mal kurz Zweifel aufkommen.

Sein Traum wird sich erfüllen, da ist sich Awdijan sicher. Nur muss er sich womöglich etwas mehr Zeit lassen

als ursprünglich angenommen. „In diesem Jahr habe ich gelernt, was es heißt, Geduld haben zu müssen“, blickt er zurück.

Kaum in den Top 50 der Weltrangliste angekommen, streikte sein Körper. Der Modellathlet, der sich nur ab und an einen Burger gönnt, sonstige Genussmittel wie Alkohol oder Nikotin aber strikt ablehnt, musste kürzer treten. Eine OP an der lädierten Schulter, ein Eingriff am Fuß – drei Monate Zwangspause, und aus dem angedachten Fight um die Junioren-WM wurde nichts. Im nächsten Jahr wird er 23. „Ich bin ja immer noch jung“, versichert er, lacht kurz und rechnet dann vor: „Die Operationen haben mich zurückgeworfen, also muss man in der Planung zwei Jahre dazurechnen.“

2018 soll dann wie im Zeitraffer ablaufen. Alle paar Wochen in den Ring steigen, um „ein paar Sachen auszuprobieren“, wie Awdijan sagt, in den Wettkampfrhythmus kommen und dann als nächstes Etappenziel um die Junioren-WM boxen. Einen Plan-B gibt es nicht.

Niederlage gegen Saarbrücken:

Hilpoltsteins schwarze Serie

HILPOLTSTEIN – Von wegen besinnliche Vorweihnachtszeit: In der Hilpoltsteiner Stadthalle wurde um jeden Ball gekämpft, und das über drei Stunden hinweg. Doch am Ende schrammten die Tischtennispieler des TV Hilpoltstein gegen den 1. FC Saarbrücken II mit 3:6 an einer Überraschung vorbei.

Es war eine „unschöne Bescherung“ für den TVH, der damit seine unheimliche Serie gegen Saarbrücken fortsetzte. 1:6, 4:6, 4:6 und 5:5 lauteten die Resultate der letzten Zweitliga-Duelle. Kein Wunder, schließlich zählt das Gästeteam zum Besten, was das Unterhaus zu bieten hat und ist obendrein noch ein Eldorado für die Stars von morgen: Der 19-jährige tschechische Shooting-Star Tomas Polansky, der 20-jährige Slowene Deni Kozul und Deutschlands Jungnationalspieler Dennis Klein trainieren am Olympia-Stützpunkt unter Profibedingungen.

Ein Riesenbrocken, doch zunächst hielten Petr David und Dennis Dickhardt im Doppel sowie Alexander Flemming im Einzel die Hilpoltsteiner bis zur Pause auf Kurs. 2:2 – das erste Etappenziel war also erreicht und ließ alle Optionen offen.

Danach folgte Nico Christs Galaauftakt: Dem Jung-Vater ist kaum noch eine freie Nacht vergönnt. „Doch ist es ein fantastisches Gefühl“, strahlte der 36-Jährige. Fantastisch lief es auch gegen Dennis Klein, mit dem er sich lange Top-Spin-Rallyes lieferte. Am Ende zwang er den Jung-Nationalspieler in die Knie und baute damit seine stolze Erfolgsserie auf eindrucksvolle 9:2-Siege aus.

3:2 lag Hilpoltstein vorne, doch dann wich die Wirklichkeit vom Drehbuch ab. Dickhardt ging gegen „Saarbrückens Schwachpunkt“ Andrey Semenov zu häufig auf den schnellen Punkt. Zu allem Überflus spielten ihm auch noch die Nerven einen Streich und er unterlag in fünf Sätzen. Das Missgeschick unterlief ihm später auch zum entscheidenden 3:6.

Das letzte Quäntchen fehlt auch bei Petr David gegen Landsmann Tomas Polansky, der als eines der größten Talente des alten Kontinents gehandelt wird. David musste sich trotz einer stellenweise vorzüglichen Leistung im fünften Satz mit 10:12 geschlagen geben.

wow
TV Hilpoltstein – 1. FC Saarbrücken II 3:6 – Flemming/Christ – Klein/Polansky 1:3; David/Dickhardt – Kozul/Semenov 3:2; Flemming – Kozul 3:2; David – Polansky 2:3; Dickhardt – Semenov 2:3; Christ – Klein 3:0; Flemming – Polansky 0:3; David – Kozul 1:3; Dickhardt – Klein 2:3.

2017 Sekt oder Selters

ein erfahrener Franzose gegenüber. Noch dazu in einer höheren Gewichtsklasse, obendrein hatte sich Awdijan Junior zuvor an der Schulter verletzt. Kämpfen wollte er trotzdem. Nach ein paar Runden und einigen Treffern zu viel warf sein Vater das Handtuch. Man darf davon ausgehen, dass er daraus viel gelernt hat.

In diesem Jahr präsentierte sich Wanik Awdijan jedenfalls gereift und schneller denn je. Im Gegensatz zum eher beschaulich und ruhig boxenden Vater, der es damit immerhin vor zehn Jahren zum Weltmeister brachte, ist er deutlich aggressiver. Rein in den Gegner, schlagen und gleich wieder raus – so gibt man selbst kein Ziel ab, zermürbt den Kontrahenten und sorgt für klare Treffer.

TERMINPLANER FÜR INSERENTEN

ANZEIGENSCHLUSS

Montags-Ausgabe	Freitag	14.00 Uhr
Dienstags-Ausgabe	Montag	11.00 Uhr
Mittwochs-Ausgabe	Montag	16.00 Uhr
Donnerstags-Ausgabe	Dienstag	16.00 Uhr
Freitags-Ausgabe	Mittwoch	16.00 Uhr
Samstags-Ausgabe	Donnerstag	16.00 Uhr

Stellen-, Immobilien-, Reise- und Heirats-/Bekanntschafsanzeigen Mittwoch 16.00 Uhr

Die Termine gelten auch für die Übermittlung der Aufträge per Fax oder E-Mail sowie für Textänderungen und Stornos.

So erreichen Sie die ANZEIGENABTEILUNG bequem per E-Mail

Private Kleinanzeigen: <http://www.nordbayern.de/anzeigenaufgabe> oder: anzeigen@presenetz.de
 Gewerbliche Anzeigen: produktplanung@presenetz.de
 Reise- und Fremdenverkehrsanzeigen: reiseanzeigen@presenetz.de
 Traueranzeigen: familienanzeigen@presenetz.de
 Offerten: offerten@presenetz.de
 Druckunterlagen: druckunterlagen@presenetz.de

Nordbayerische Anzeigenverwaltung GmbH
 Marienstraße 9–11 • 90402 Nürnberg
 Tel. 09 11/2 16 27 77 • Fax 09 11/2 16 23 26
anzeigen@presenetz.de

Verkäufe

Brennholz offenfertig
 Lieferung möglich, ☎ 016090921497
 Su. feines Oldie-Rennrad m. Campagnolo-Ausstattung ☎ 0170/2116675

Kaufgesuche

Kaufe alte Bronzefigur ☎ 0911/448277
 Übernehme Nachlass, antike Möbel, Bilder, Schmuck (Ringe, Broschen, Armb., Colliers), Go./Si.Münzen, Uhren Orden, Porz., Bücher, Fa. Weidler, Nbg, Albr.-Dü.-Pl. 8, ☎ 09 11/22 25 25

Kaufe Fotogeräte foto-föhst ☎ 94 46 80

Kaufe Kleidung, Lederjacken, Pelze, Teppiche, Zinn, Schmuck, Münzen, Porzell., Möbel, Kriegssachen u. mehr. Hr. Franz ☎ 0151/68586953 v. 8-21 Uhr

Suche altes Spielzeug vor 1970, Autos, Eisenb., Panzer, Bären u.a., Fa. Weidler, Nbg, Albr.-Dü.-Pl. 8, ☎ 09 11/22 25 25

Waffen + Blankwaffen kauft WH-Zwack Tel. 0 98 31-88 27 07

Su. Sammeltassen bis 1000,- Deko-Puppen, Gobelin u.a ☎ 0151/29931370

Kaufe Nähmaschinen, Antiquitäten u. alt. Spielzeug, Pelze ☎ 09 11/73 68 65

Suche alte Ölgemälde, Landschaften, Stillleben, Pers., Tiere u.a., Fa. Weidler, Nbg, Albr.-Dü.-Pl. 8, ☎ 09 11/22 25 25

Rentner kauft: Pelze, Porzellan (Herend Meißel), Zinn, Besteck, Münzen, Antiken, Kriegsgord., Musikinstrument, div. Schmuck/a. hochw. ☎ 09134/8369022

Nachlass/Haushaltsauflös.: Wir sind Ihr kompetenter u. zuverlässiger Partner. Auktionshaus Franke ☎ 0911/5273720

Restaurator kft. alte Möbel ☎ 448495

Schmuck gesucht: Goldringe, Colliers, Broschen, Armbänder, auch mit Brill./Edelsteinen; Gold-/Silbermünzen; Uhren versch. Marken; Einzelstücke u. ganze Nachlässe. Fa. Weidler, 90403 Nürnberg, Albr.-Dürer-Pl. 8, Tel. 09 11/22 25 25

Tiermarkt

Haustier entlaufen!? Bild und bis zu 4 Zeilen Text 19,90 €, jede weitere Zeile nur 2,50 €, zusätzlich 4 kostenlose Wiederholungen in der Tageszeitung, Sonntagblitz nur 5,95 €.
 Anzeigenannahme unter anzeigen@presenetz.de oder www.nordbayern.de/angebote

Massagen

Alessia aus ITA & Daria aus ROU, Zickstr. 5 * bei Santos * ☎ 99 93 35 75
 Tantra-Massage ☎ 01 57 / 79 58 32 56
 Marina aus Russland ☎ 01 75/3 59 39 91
 Julia aus Lettland ☎ 01 74/2 69 69 69
 Lena, 44, aus DEU ☎ 01 75/803 96 56
 Emily aus der Pfalz ☎ 01 73/6 88 78 78
 Elisa aus ITA, 18 J., ☎ 01 73/6 88 78 78
 Julia, 45 J., aus DEU ☎ 01 60/509 55 31
 Sabrina Nürnberg ☎ 01 52-05 29 06 85

Rebecca, Chantal, Patrizia ☎ 5064447
 Daria aus ESP, 22 J., ☎ 01 72/1 53 42 51
 Patrizia aus Polen ☎ 01 74/2 69 69 69
 Brigitte aus ROU ☎ 01 72/1 53 42 51
 Ema aus ROU, 19 J., ☎ 01 74/2 69 69 69
 Angie, 57 J., mass. ☎ 01 77/5 93 45 69
 Sie, 61 J., mass. ☎ 01 72 / 8 30 84 64
 Deutsche Frauen mass., ☎ 4 62 48 84
 Clara aus Portugal ☎ 01 73/6 88 78 78

Erlebe deine Leidenschaft

Tickets für regionale Sportereignisse erhalten
 Sie jetzt in den Geschäftsstellen Ihrer Tageszeitung

1. FCN 19. Dezember, 20.45 Uhr
 im Max-Morlock-Stadion

FCH 9. Dezember, 13.00 Uhr
Greuther Fürth 17. Dezember, 13.30 Uhr

im Sportpark Ronhof Thomas Sommer

20% CAS **SCIENCE CITY JENA** **20% CAS**
9. Dezember, 20.30 Uhr **11. Dezember, 19.00 Uhr**

in der Brose Arena

20% CAS **FUCHS** **20% CAS**
16. Dezember, 20.30 Uhr **21. Dezember, 20.45 Uhr**

in der Arena Nürnberger Versicherung

17. Dezember, 19.00 Uhr **26. Dezember, 17.00 Uhr**

in der Arena Nürnberger Versicherung

Karten erhalten Sie in den Ticket-Vorverkaufsstellen Ihrer Zeitung:

Allgemeine Service-Nummer für Nürnberg · Fürth · Erlangen · Neumarkt · Forchheim Herzogenaurach und Pegnitz: 0911/2162777 · Altdorf: 09187/5128 · Ansbach: 0981/9500333 · Bad Windsheim: 09841/9030 · Feucht: 09128/707229 · Gunzenhausen: 09831/50080 · Hersbruck: 09151/73070 · Hilpoltstein: 09174/48566 · Lauf: 09123/175150 · Roth: 09171/97030 · Rothenburg: 09861/400110 · Schwabach: 09122/93800
 *ZAC-Rabatt gilt für den ZAC-Inhaber und max. 1 Begleitperson

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Karstadt bei.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Teppichservice Stark bei.